

Verfündungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halber, Schalksmühle, Breckerfeld, Rierspe, Königsahl u. das Amt Lüdenscheid

Schlichte Hellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhofstraße 2,
Zweigstelle Halver, Kirchstraße 5, Wilh. Sell Jr., — Schalkomühle:
Herrn Wierpenstock — Oberdräger: Rob. Wasserfuhr — Kierper-Whj.:
Fritz Becker — Kierper: Fritz Schaefer — Breckerfeld: Jul. Schilling

5. Zabragana

Winston Churchill, der Erste Lord der britischen Admiralität, hat also gelogen, als er die Erklärung abgab, jedes deutsche Unternehmen im Handelskrieg außerhalb der Nordsee sei längst beendet. Auch in Zukunft wird Deutschland im Handelskrieg gegen England aktiv sein, und zwar überall da, wo es

thland umbenannt

Einstellung in die Waffen-SS und Deutsche Polizei

Angenommen werden Freiwillige für: 4=Verfügungstruppe (einschl. Leibstandarte-SS Adolf Hitler): Jahrgänge 1918 bis 1922. Mindestgröße 170 Zentimeter, Mindestalter 17 Jahre; 4=Totenkopfstandarten: a) mit Dienstverpflichtung (12 Jahre: Lebensberuf: Polizei oder Wehrbauer), Jahrgänge 1921 bis 1922, Mindestgröße 168 cm mit 17 Jahren, b) ohne Dienstverpflichtung (aber bei Ableistung der Militärdienstpflicht) Jahrgänge 1901 bis 1912 (bevorzugt SA u. Parteigenossen); Deutsche Polizei: Schutzpolizei, Gendarmerie, Sicherheitspolizei. Ungediente Männer der Jahrgänge 1905 bis 1912 und 1918 bis 1920. Mindestgröße 170 Zentimeter (Lebensberuf), am 4. 2. 1940 um 8 Uhr in Lüdenscheld, Wirtschaft Dahlmann, Grabenstraße.

Halber

Geländelauf des NS. Halber 1948.

Der bereits für vergangenen Sonntag angesetzte Geländelauf des NS. Halber 1948 findet nun am kommenden Sonntag statt. Um 1 Uhr mittags wird an der Brücke gestartet, das Ziel ist die Herpine. Anschließend wird mit Torläufen (Slalomläufen) begonnen, evtl. versucht man auch Sprünge an der kleinen Schanze, zu dem auch Zuschauer herzlich willkommen sind.

Lichtspiele Karlshöhe: „Mann für Mann“.

Wir sind stolz auf die neuen, schönen, den Rausch der Ferne und der Landschaft neu künden den Wanderwege unseres Zeitalters der Motoren, stolz auf unsere Autobahnen! Doch wir wissen nur wenig von ihrem Werden, weniger noch von den Männern, die sie schufen. Von diesen Soldaten der Arbeit erzählt dieser Film, von ihrem Glauben, von ihrer Kameradschaft und von ihrer Liebe. Der Spielleiter R. A. Stemmler ging mit seinem großen Schauspielensemble, in welchem sich auch der heimische Staatsschauspieler Josef Sieber in der Hauptrolle befindet, unter die Autobahner. Künstler und Arbeiter haben zusammen gearbeitet und gesungen, gebaut und gelacht, und so entstand dieser starke, packende Ufa-Film als ein unverfälschtes Bild der Wirklichkeit, als ein von dramatischem Leben erfülltes Gemälde menschlicher Kräfte, menschlicher Taten und menschlicher Konflikte! Ein Film, der starke, erregende und ungewöhnliche Menschenbildnisse schildert — um Zeitgeschichte zu schreiben! Die Presse schreibt einhellig u. a.: Wir haben selten einen in seiner Publikumswirkung so geschlossenen, unerhört spannenden Film gesehen, der gleichzeitig auch allen Anforderungen entspricht, die an ein filmisches Kunstwerk gestellt werden können.

Kierspe

Ortsgruppen-Pflichtabend.

Am Dienstag, dem 30. d. M., findet im Saale des Hotels Plate ein Ortsgruppen-Pflichtabend statt, zu dem die Parteigenossen und Mitglieder der angeschlossenen Verbände zu erscheinen haben. Aus Anlaß des Tages spricht Gauredner Pg. Kalshaus aus Wetter.

Militärkonzert zugunsten des NSDAP.

Am Sonnabend dieser Woche findet in der Halle des Hotels Berliner Hof ein Militärkonzert statt, dessen Reinertrag für das Winterhilfswerk bestimmt ist. An die Bevölkerung ergeht die Bitte, durch zahlreichen Besuch dem Vorhaben zu einem vollen Erfolg zu verhelfen.

Luftschutz.

Nachdem die Großalarm-Anlagen für die Bekanntgabe der Luftschutz-Signale seit einiger Zeit fertiggestellt sind, finden nunmehr von Zeit zu Zeit Betriebsprüfungen dieser Anlagen statt. Um diese Prüfung durchzuführen, wird heute im Laufe des Tages das Signal der Entwarnung gegeben (langanhaltender Ton). Besondere Maßnahmen werden hierdurch bei der Bevölkerung nicht ausgelöst. Es handelt sich nur um eine Prüfung der Anlagen. An dieser Stelle sei nochmals darauf hingewiesen, daß Fliegeralarm mit an- und abklingenden hohen Sirenentönen bekanntgegeben wird. Beim Erscheinen dieser Signale sind sofort sämtliche Luftschutzmaßnahmen, wie sie jeder kennt, durchzuführen. Sollten einzelne Volksgenossen immer noch nicht über das Verhalten bei Fliegeralarm genügend unterrichtet sein, wollen sich diese sofort an den zuständigen Luftschutzwart oder an die Amtsträger des Reichsluftschutzbundes wenden. Die Einhaltung der Verdunkelungsdisziplin sei nochmals allen Hausbewohnern und Fahrzeughaltern zur Pflicht gemacht. Denkt daran, daß ihr durch eure Unachtsamkeit eure Heimat gefährdet und eurem Luftschutzwart unnötige Arbeit und Schweißerei verursacht! (3)

Kierspe-Whf.

Die NS-Marinekameradschaft Kierspe-Whf. (Oberes Volmetal)

hielt ihre Kameradschaftsversammlung ab. Kameradschaftsführer Diesel-Emden begrüßte insbesondere die an der Versammlung teilnehmenden aktiven Marinekameraden. Er gab eingegangene Anordnungen des Marinebundes bekannt. Schließend Kamerad Gaarhaus be-

Wer will Reichsarbeitsdienstführerin werden?

Echt weibliche Betätigung - gesicherte Laufbahn

Der Krieg stellt nicht nur den Mann an der Front und im Heimatdienst, sondern auch die deutsche Frau vor neue große Aufgaben. Das gilt besonders für die weiblichen Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes, die ihre hervorragende Einsatzfähigkeit schon während der ersten Kriegsmomente unter Beweis stellten. Mit der Durchführung der Reichsarbeitsdienstpflicht auch für die weibliche Jugend, die vom Ministerialrat für die Reichsverteidigung am 4. September 1939 verordnet wurde, ist die Gewähr gegeben, daß der weibliche Arbeitsdienst in Zukunft in noch bedeutenderem Maße für den praktischen Hilfsdienst in der Heimat zur Verfügung steht. Konnte der gesteigerte Arbeitsanfall zunächst dadurch bewältigt werden, daß die Arbeitsdienstpflicht für die im April v. J. eingetretenen Arbeitsmädchen verlängert wurde, so stehen jetzt, nach deren Entlassung, rund 70 000 pflichtmäßig eingetretene Arbeitsmädchen im Dienst. Diese Zahl, die bis April 1940 auf 100 000 Mädchen (1936 standen nur 10 000 Arbeitsmädchen im Dienst) erhöht wird, sichert eine gewaltige Leistungsmöglichkeit, die am besten darin zum Ausdruck kommt, daß für 1940 rund 150 000 000 Arbeitsstunden für den weiblichen Arbeitsdienst zur Abfertigung vorgesehen sind. Für die Unterbringung standen bei Kriegsbeginn 750 Lager zur Verfügung. Bereits 4 Wochen später waren es 1600 und zum 1. Januar d. J. 1800. Zum 1. April 1940 sind 2005 Lager belegt. Teilweise handelt es sich hierbei um Lager des männlichen Arbeitsdienstes, die durch Einberufung zur Wehrmacht frei geworden sind. Ein Lager des weiblichen Reichsarbeitsdienstes besteht aus 32 bis 41 Arbeitsmädchen, 3 bis 4 Kameradschaftsältesten, 1 außerplanmäßigen Gehilfin, 1 Verwalterin, 1 Wirtschaftsgelhilfin, 1 Gehilfin der Lagerführerin, 1 Lagerführerin.

Es ist klar, daß bei einer derartigen Steigerung der Arbeitsmädchenzahl ein starker Bedarf an Reichsarbeitsdienstführerinnen besteht. Inzwischen konnte zwar auf eine Reserve von über 1000 Führeramtswartern zurückgegriffen werden, die in kurzen 4-Wochen-Lehrgängen mit den wichtigsten Aufgaben vertraut gemacht wurden; doch ist damit nur für die erste Zeit der notwendigen Führerinnenstamm geschaffen worden. In den bisher vorhandenen 17 Schulen für Reichsarbeitsdienstführerinnen, zu denen weitere 11 hinzukommen, die vom männlichen Reichsarbeitsdienst übernommen wurden, setzte deshalb sofort nach Einführung der Reichsarbeitsdienstpflicht für die weibliche Jugend eine verstärkte Führerinnenausbildung ein. Anlässlich einer Besichtigung der Reichsschule des Reichsarbeitsdienstes für die weibliche Jugend in Zinnowitz bei Berlin wurde Pressevertretern ein Einblick gegeben in die Ausbildungsarbeit der Schulen und die Berufsaussichten, so-

wie die Versorgung der Reichsarbeitsdienstführerinnen. Bereits 1937 wurde nämlich die Tätigkeit der Führerin im Reichsarbeitsdienst zu einem Beruf ausgebaut mit regelrechter Berufsausbildung.

Infolge des höheren Bedarfs an Reichsarbeitsdienstführerinnen, der in kürzerer Zeit befriedigt werden muß, sind neben der regelmäßigen Ausbildung, die im Alter von 17 bis 20 Jahren beginnen kann, Sonderausbildungen geschaffen worden. Die Anwärterinnen im Alter von 23 bis 25 Jahren und im Alter von 25 bis 35 Jahren umfassen. Diese Anwärterinnen müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung oder mindestens zweijährige Berufsausbildung nachweisen und können während der Kriegszeit das verantwortungsvolle Amt einer Reichsarbeitsdienstführerin schon nach einer Ausbildungszeit von 5 bis 10 Wochen übernehmen, zunächst als Mädchenunterführerin. Bevor sie als solche eingesetzt werden, müssen sie sich zu einer ununterbrochenen Dienstzeit von mindestens 3 Jahren verpflichten. Je nach ihrer Eignung steht ihnen dann der Weg zu höheren Dienstgraden (Mädchenunterführerin, Mädchenführerin, Mädchenoberführerin, Mädchenhauptführerin, Stabsführerin, Stabsoberführerin, Stabshauptführerin) offen. Die Ausbildung zu den höheren Dienstgraden erfolgt in kürzeren Lehrgängen in der Reichsschule Zinnowitz. Für die Ausbildung der unteren Grade stehen die 28 Schulen des Reichsarbeitsdienstes zur Verfügung.

Die Reichsarbeitsdienstführerinnen erhalten neben freier Station und Verpflegung ein festes Gehalt, das nach Dienstgraden gestaffelt ist. Bewerberinnen, die bereits berufstätig waren oder eine Berufsausbildung durchgemacht, können als Führerinnen im Probeamt eingestellt werden. Sie erhalten dann schon von ihrer Arbeitsmädchenzeit an 90 v. H. des vorgesehenen Gehaltes, um ihnen den Übergang zu erleichtern. Scheidet eine Reichsarbeitsdienstführerin später aus dem Reichsarbeitsdienst aus, so erhält sie eine besondere Dienstbelohnung und einen Angestelltenchein, der sie zur bevorzugten Einstellung in Stellen des öffentlichen Dienstes berechtigt. Die Wahrung der Rechte aus der Sozialversicherung wird sichergestellt. Schließlich hat die Reichsarbeitsdienstführerin auch Anspruch auf eine ausreichende Heilfürsorge, die ärztliche Behandlung, Krankenhauspfllege und den Gebrauch von Heil- und Kurmitteln umfaßt.

Der Beruf einer Arbeitsdienstführerin bietet also neben der hohen Befriedigung einer echt weiblichen Betätigung eine gesicherte Laufbahn in jeder Hinsicht. Nähere Auskünfte erteilen die Meldeämter und die Bezirksleitungen des Reichsarbeitsdienstes oder das Personalamt der Reichsleitung in Berlin. B. A.

richtete über die im vergangenen Jahre stattgefundenen Schießübungen und wies darauf hin, daß das Gesamtergebnis 1939 dasjenige des Vorjahres wesentlich übersteigt, so daß auch für die diesjährige Preisverteilung in den Wettbewerben der Reichswehr keine Schwierigkeiten zu erwarten seien. Anstatt der sonst üblichen Weihnachtsbescherung wurden den 30 Kindern zeitgemäße Buchspenden mit Widmung ausgeteilt. In der Betreuung der Marinekameraden, die im Dienste des Vaterlandes stehen, hat die Marinekameradschaft ihr Möglichstes getan und wird auch in diesem Monat wieder den Mitgliedern als auch allen im Bezirk wohnenden Marinekameraden ein Liebesgabenpaket übersandt. Der vom Kameradschaftsführer vorgelegte Briefwechsel berichtet über eine rege Fühlungnahme mit der Front. Wenn schon bis jetzt durch das Wirken des Marinebundes zahlreiche junge Leute freiwillig der Marine beigetreten sind, so ist doch immer noch ein gewisser Bedarf vorhanden und werden Interessenten gebeten, sich zwecks Erledigung aller Formalitäten mit der NS-Marinekameradschaft in Verbindung zu setzen. (r.)

Rönsahl

Rönsahls Gemeinderäte tagten

Unter dem Vorsitz des stellvertretenden Bürgermeister Pg. Schacke und im Beisein des Amtsbürgermeisters Kuhlber, Kierspe, fand am 25. d. M. eine Sitzung der Gemeinderäte der Gemeinde Rönsahl im Gasthof Sure statt. Unter Punkt 1 lag die Nachtragshaushaltsaufstellung für 1939 zur Beratung vor. Sie schließt im ordentlichen Haushalt in Einnahme und Ausgabe mit einem Mehrbetrag von 1891 Mark ab. Der außerordentliche Nachtragsplan weist in Einnahme und Ausgabe einen Minderbetrag von 6000 Mark auf. Die Gemeinderäte gaben nach Bekanntgabe ihre Zustimmung. Unter Punkt 2 wurde die Haushaltsrechnung nebst den Anlagen für 1938 vorgetragen und erläutert. Es fand sich nichts zu erinnern. Unter Punkt 3 war der Geheiß zu den Gewerbesteuermeß-

trägen für die Erhebung von Berufsschulbeiträgen für 1939 festzusetzen. Die Gemeinderäte erklärten sich damit einverstanden, daß die notwendigen Sätze zur Erhebung kommen. Unter Punkt 4 lag die Jahresrechnung und der Prüfungsbericht der Sparkasse für 1938 bekanntgegeben. Gegen die Rechnung und den Prüfungsbericht war nichts einzuwenden. Zum Schluß wurden noch einzelne Steuerangelegenheiten beraten. (a.)

Großkundgebung der NSDAP.

Am Mittwoch, dem 31. Januar d. J., findet abends im Saale des Gasthof Vornmann eine große öffentliche Kundgebung der NSDAP. statt, zu der alle Volksgenossen eingeladen werden. Es wird der Gauredner Pg. Glender aus Hagen zu uns sprechen. Vollzähliges Erscheinen der Parteigenossen und der Mitglieder der einzelnen Formationen und Gliederungen ist unbedingte Pflicht.

Bretterfeld

Einen schweren Verlust

erlitt der Bauer Kerling aus Währen. Ein wertvolles Pferd mußte nach plötzlicher aufstretender Krankheit notgeschlachtet werden.

Lüdenscheld Nachrichten

Nicht reiflos geklärter Verkehrsunfall.

In Lüdenscheld, an der Ecke Winkhauser Straße-Frankensstraße ereignete sich am 14. Okt. um 19.45 Uhr, als es schon völlig dunkel war, ein Verkehrsunfall, bei dem ein 62-jähriger Invalid leicht verletzt wurde. Ein Lastwagen hatte ihn angefahren und war dabei auf den Bürgersteig geraten, wo er eine Laterne abfuhr. Die Verhandlung gegen den 25-jährigen Kraftwagenführer Theodor K. konnte aber nicht einwandfrei eine Schuld des Angeklagten ergeben, der sich dahin einließ, der alte Mann sei vom Bürgersteig aus auf die Straße und vor den Wagen gesprungen, so daß er habe nach links ausweichen müssen, und dabei auf den Bürgersteig geraten sei.

Dienstplan der SS

Motorfahr 3-1-143 (Halber)

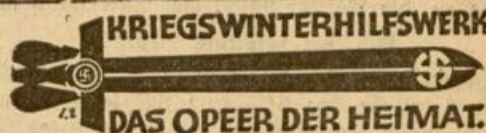
Der heutige Samstagabend fällt aus! Dafür tritt die SS zum Turnen an der Turnhalle an. Sämtliche SS., auch die Beurlaubten, müssen die Anweisung unbedingt abliefern, da die Mitgliedsformulare ausgefüllt werden müssen.

Der Führer d. Motorfahr i. A.: H. v. P. a. n. n. e.

sei. Es konnte nicht festgestellt werden, daß die Einlassung des Verletzten, er habe das Auto sehr rasch um die Ecke biegen und auf den Bürgersteig, auf dem er sich befand, zu fahren sehen, richtig war. Da sich der Fall nicht reiflos klären ließ, auch mancherlei Gründe für die Richtigkeit der Darstellung des Angeklagten sprachen, lautete das Urteil auf Freisprechung. (pn.)

Denkt an unsere gefiederten Freunde!

Wenn der Schnee den Boden dicht verhüllt, hungern unsere Vögel, die nimmermüden Verteiliger von Ungeziefer, die Säuberer unserer Obhöfen. Auch das ist Kampf dem Verderb, ihnen zu helfen, daß sie gut über den Winter kommen. Natürlich muß man bei der Fütterung der Garten- und Waldbögel mancherlei beachten, soll der erstrebte Zweck erreicht werden. Bindgeschütt muß die Futterstelle sein und schneefrei soll das Futter bleiben. Sauber ist sie zu halten und regelmäßig zu kontrollieren, ob sie noch genügend Körnlein enthält. Ein Ausstreuen auf den Zentersims hat keinen Sinn. Dort trägt der Wind das Futter weg oder wird es von den Flocken rasch zugebedt. Ein kleines Häuschen ist immer das Beste und sein größter Vorteil bleibt, wenn man es drehen kann, um seine Rückwand stets gegen den Wind zu stellen. Das Futter selbst richtet sich nach den Gästen unserer Futterstelle, und am besten ist es, wenn man sich die gutzusammengesetzte Winterfütterungsmischung erwirbt. Sie enthält für jeden etwas, und man wird seine helle Freude haben an den flinken kleinen Meisen, an den vielen buntgefiederten Sängern, die sich rasch an den Futterplatz gewöhnen und es sich schmecken lassen.



Darf ich Sie zum Kaffee einladen?

Ja, ja, Sie haben mich richtig verstanden, ich meine es so wörtlich, wie ich es sage: „Zum Kaffee!“ Also, wenn Sie bei mir zur vereinbarten Zeit klingeln, wird Ihnen ein sehr verführerischer Duft bereits bei der Wohnungstür entgegenströmen. Ihre kleine, frische Nase, liebe Anja, schnuppert in der Luft herum. Sie wagen Ihrem sonst so feinen Geruchssinn gar nicht zu trauen. Aber kommen Sie ruhig näher, kommen Sie zu mir in mein kleines Wohnzimmerchen; da habe ich für uns beide einen hübschen Kaffee gedacht. Die goldbraunen Matronen sind aus Haferflocken gebacken, die Torten — ja, sogar eine Torten! — ist nach einem alten, heute besonders wertvollen Rezept meiner Großmutter aus Kartoffeln, einem Ei, etwas Quark und einer Tasse Mehl gebacken. Beides schmeckt genau so prächtig, wie es aussieht. Aber der Kaffee, — der Kaffee, der schmeckt noch besser, als er duftet! Noch aromatischer! Und dabei habe ich viel weniger, als früher von dem ... einfachen Kaffee-Ertrag verbraucht. Die wirklichen Kaffeebohnen werden bei uns garnicht mehr vermischt, weil wir den nach besonderem Verfahren zubereiteten Ersatzkaffee trinken. Und dabei macht die neue Kochweise keine Arbeit, — und hat doch ein so bewundernswertes Ergebnis! Der gemahlene Kaffee wird ganz einfach, während das Wasser zum Kochen kommt, in einem Topf auf kleiner Flamme unter ständigem Rühren oder Schütteln nochmal leicht angeröstet. Dann kommt das sprudelnd kochende Wasser dazu, der Kaffee kocht zwei Minuten, wird durch ein Sieb in eine vorgewärmte Kanne gepossen, sehr heiß mit kochender entrahmter Frischmilch zu Tisch gebracht und ... nun, Sie werden ja sehen! Also, Sie kommen? Ja? Ich freue mich schon sehr. (Syl.)

Briefkasten

Frage: Sind generelle Erlasse ergangen, wonach die früher angestellten Bezugsscheine auf die inzwischen zur Ausgabe gekommenen Punktkarten angerechnet werden?

Antwort: Die Maßnahme, daß die früher ab 1. September vorigen Jahres vor Einführung der Reichsleiberteile ausgestellten Bezugsscheine auf diese mit in Anrechnung kommen, gilt für das ganze Reich. Eine einzige Ausnahme bilden die ausgestellten Bezugsscheine für Kinder unter 14 Jahren.

St. Marien

Ihre Vermählung geben bekannt:

Carl Wiebusch
Ilse Wiebusch
geb. Busch

Dommelnde, den 25. Januar 1940.
bei Halver

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem schweren Verlust, der uns betroffen hat, danken wir herzlich.

Familie Fritz Clever

Kierspe-Bahnhof, im Januar 1940

Es kommt auf jeden Punkt an!

Deshalb sorgfältig
wählen und mit
Überlegung kaufen!

Beispielsweise

Damenstrümpfe Kunstseide, Linksnaht 4 Punkte	1.80	Damen-Untertaille Baumwolle, gestrickt 6 Punkte	1.04
Damenhandschuhe Seidentrikot, gefüttert Römisch II	2.-	Damen-Schlüpfer angeraucht 8 Punkte	1.72
Herren-Unterjacken normal 1 1/2 Arm, Gr. 5 15 Punkte	2.45	Damen-Unterkleid angeraucht 15 Punkte	2.61
Herren-Unterhosen norm., starke Qual. Gr. 5 20 Punkte	2.55	Bettjackchen mit langem Arm 12 Punkte	3.90
Herren-Hemdosen gute Interlok-Qual. 1/1 Arm, 1 1/2 Bein, Gr. 5 25 Pk	7.50	Wirkbluse geraucht, z. Durchknöpfen 15 Punkte	5.05

KAUFHOF

Lüdenscheld.

Bekanntmachung.

Die Satzung des Wasser- und Bodenverbandes in Nieder-Ebene (Gemeinde Halver) hat Rechtskraft erlangt. Sie hängt zu jedermanns Einsicht im hiesigen Amtsgebäude in der Zeit vom 26. 1. bis einschließlich 2. 2. 1940 aus.

Halver, den 25. Januar 1940.
Der Amtsbürgermeister.

Handelsregister.

Amtsgericht Lüdenscheld.

Für die Angaben in [] keine Gewähr
Lüdenscheld, den 24. Jan. 1940.

Veränderungen.

HRA. 1330: C. Hohage & Cie., Altroggenrahmede. Emil Hohage ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. Für ihn ist der Ingenieur und Fabrikant Walter Hohage, Altroggenrahmede in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

HRA. 1364: vom Hofe & Schoppmann, Lüdenscheld. Emil Hohage ist verstorben. An seiner Stelle ist der Ingenieur und Fabrikant Walter Hohage, Altroggenrahmede in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Er ist zur Vertretung der Gesellschaft nicht ermächtigt.

Technische Nothilfe

Ortsgruppe VI-79 Halver

Der für Sonntag, den 28. angelegte Dienst findet nicht am Feuerwehrgerätehaus, sondern bei der Dfischule statt. Antreten punkt 9 Uhr.

Der Ortsführer.

Apollo

Capitol

Central

Lüdenscheld

PAULA WESSELY
und
WILLY BIRGEL
zum ersten Male gemeinsam
in einem Film!



Weitere Darsteller:

Paul Hörbiger - Hedwig Bleibtreu
Otto Wernicke - Rosa Albach-Retty

Beginn: Sonntags 2 Uhr
Werktags 4 Uhr

Ein Film,
der tolle Sensationen
bringt!



In der Hauptrolle:
Clark Gable, Myrna Loy
Spencer Tracy

Achtung! Jugendvorstellung!

Sonntag 2 Uhr
im Capitol und Central-Theater

Sonnenscheinchen mit der reizenden
Shirley Temple

Preise: 20, 30, 40, 50 Pig.

Ein Film, der fröhlich macht!



Das große Lustspiel

mit der großen Darstellerbesetzung:
Johannes Riemann, Theo Lingen
Maria Andergast, Paul Hörbiger
Grete Weiser, Günther Lüders
HERBERT ERNST GROH
der berühmte Tenor, singt die
neuen Schlager von Harald Böhmelt

Drittes kleines Musikfest in Lüdenscheld.

Sonabend, den 27. 1. 1940, 20 Uhr, in der Eidsiederkirche
Geistliche Abendmusik

Sonntag, den 28. 1. 1940, 11 Uhr, Bürgeraal
Kleine Kammermusik

Sonntag, den 28. 1. 1940, 16 Uhr, Bürgeraal
Große Kammermusik

Karten zu RM. 5.- bis 150 für alle. Verkauft werden zu RM. 2.50 bis 0.70 für einzelne Aufführungen im Vorverkauf bei Frau H. Bach, Wilhelmstr.

Lionspiele Karlshöhe

Sonabend, den 27. Januar, abends 8.15 Uhr
Sonntag, 28. Jan., nachm. 4.30 u. abds. 8.15 Uhr

Ein dramatischer Spielfilm mit und
von den Männern von der Autobahn



Staatspolitisch wertvoll!

Im Beiprogramm:
„Unsere Artillerie“ und die Wochenschau.

Jugendliche über 14 Jahren zugelassen!

Ortsbauernschaft Halver Ost und West

Am Sonabend, dem 27. Januar 1940,
nachmittags 4 Uhr, im Hotel zur Post in Halver

Versammlung

Tagesordnung:

1. Fragen der Selbstversorgung (Mahlkarte)
2. Feuer-, Hafer- und Kartoffelabgabe
3. Brotgetreideablieferung

Wir bitten um zahlreichen Besuch.

Die Ortsbauernführer.

Obst- u. Gartenbau-Verein Lüdenscheld.

Der Schnitt- u. Gemüsebaukursus
fällt der Witterung wegen aus.
Die Vereinsleitung.

Zeitung

gulasch-
fabrikan!

Dafür sollte Geld vorhanden sein!

Eine Mark, für richtige Werbung ausgegeben,
fliegt in Ihr Unternehmen zurück. Es ist wichtig,
daß Sie gerade jetzt immer wieder von
Ihren Waren, von Ihrem Hause sprechen. Sie
wollen Ihren Kundenkreis vergrößern, um-
werben Sie ihn durch Placate in dieser Zeitung.

Auch Ihnen

gibt der Anzeigenteil unserer
bekannten Zeitung stets

wertvolle Anregung!